

Antrag Nr. 19-F-21-0037

SPD, CDU und Grüne

Betreff:

Raumnutzungskonzept in E-Bussen flexibilisieren - Nutzungskonflikte verringern.
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 07.06.2019 -

Antragstext:

Die bisher verwendeten Busse im Öffentlichen Personennahverkehr folgen einem weitgehend starr geregelten System in Bezug auf die Aufteilung von Sitzplätzen und Mehrzweckabteilen. Besonders in Solobussen sind diese Mehrzweckabteile jedoch oft nicht ausreichend bemessen.

In Wiesbaden ist davon auszugehen, dass in Zukunft der Bedarf an variabler Raumausnutzung aufgrund des Anstieges an Kinderwagen und Gehhilfen, der Radmitnahme oder auch eines möglichen Anstieges an mitgeführten Elektro-Kleinstfahrzeugen (E-Tretroller) zumindest bei einem Anteil der benötigten Busse noch ansteigt.

Bereits für die zweite Charge an von nochmals 64 E-Bussen bietet sich die Gelegenheit, das Aufteilungskonzept gegebenenfalls zu optimieren.

Unbedingt vermieden werden sollten Situationen, in denen ein Bus aus Kapazitätsgründen Stationen aus- oder Fahrgäste stehen lassen muss, der mit einer günstigeren Aufteilung die notwendige Aufnahmekapazität hätte nachweisen können.

Der Ausschuss wolle daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. dem Ausschuss die gegenwärtige Nutzungsaufteilung der Busse vorzustellen,
2. darzulegen, ob in Bezug auf eine höhere Gesamtkapazität und flexiblere Nutzungsmöglichkeit (Mehrzwecknutzung) hin alternative Raumnutzungskonzepte möglich sind, sowie
3. in Vorbereitung der anstehende Überarbeitung des Nahverkehrsplans einen Formulierungsvorschlag zu entwickeln, der dem steigenden Bedarf für Kinderwagen, Rollstühle/Rollatoren, Fahrräder und Elektro-Kleinstfahrzeuge gerecht wird und eine gute Balance zwischen diesen Bedürfnissen und einer möglichst hohen Sitzplatzanzahl sicherstellt.

Wiesbaden, 12.06.2019

Stefan Breuer
Fachsprecher
(SPD)

Dr. Bernd Wittkowski
Fraktionsvorsitzender
(CDU)

Claus-Peter Große
Fachsprecher
(Bündnis 90/Die Grünen)

Sven Bingel
Fraktionsreferent

Dr. Karina Strübbe
Fraktionsreferentin

Max Kendl
Fraktionsreferent